

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 68	S0060/26	16.02.2026
zum/zur		
F0007/26 – CDU/FDP Stadtratsfraktion, Stadtrat Manuel Rupsch		
Bezeichnung		
Hausgemachtes Verkehrschaos der Stadt Magdeburg		
Verteiler	Tag	
Die Oberbürgermeisterin	24.02.2026	

Zu den in der Stadtratssitzung am 22.01.2026 gestellten Fragen der Anfrage F0007/26 der CDU/FDP Stadtratsfraktion nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Frage 1: Warum musste ausgerechnet am Donnerstag, dem 08.01.2026, im morgendlichen Berufsverkehr die Ernst-Reuter-Allee in Fahrtrichtung Hauptbahnhof gesperrt werden?

Der Sperrung der stadteinwärtigen Fahrspuren der Ernst-Reuter-Allee am 08.01.26 lag keine Baustelle zugrunde, sondern der geplante Rückbau der sehr umfangreichen Sicherungsmaßnahmen für den Weihnachtsmarkt (u.a. Zäune, Betonelemente). Der Sperrantrag wurde am 17.12.25 von der vor Ort tätigen Firma im Auftrag der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte gestellt.

Frage 2: Warum kann eine solche verkehrsbeeinträchtigende Sperrung nicht nachts, am Wochenende oder innerhalb der Schulferien erfolgen?

In der 2. KW gab es durch Urlaub über den Jahreswechsel teilweise noch weniger Verkehr als sonst üblich. Die Firma hatte im Zeitfenster vom 07.-09.01.26 an einem Tag eine Sperrung vorgesehen. Durch die Wetterprognose für den 09.01.26 (Amtliche Unwetterwarnung durch starken Schneefall und Glätte) sollte der Rückbau vorher erfolgen.

Frage 3: Ist der Oberbürgermeisterin das Verkehrschaos vom 08. Januar 2026 bekannt?

Die Information über die Sperrung wurde am 17.12.25 an die Pressestelle übermittelt und war in der bekannten Baustelleninformation der Stadt (movi.de) und den regionalen Verkehrsinformationen veröffentlicht.

Frage 4: Welche Konsequenzen werden daraus gezogen?

Die Verwaltung unternimmt große Anstrengungen, um baustellenbedingte und sonstige Sperrungen im Verkehrsraum mit allen Beteiligten zu koordinieren, nach Abschluss der Maßnahme schnellstmöglich zu beseitigen und muss dabei aber auch Verkehrseinschränkungen mit vertretbaren Belastungen zulassen. Dabei gilt es viele Randbedingungen zu beachten und Kompromisse zu schließen.

Frage 5: Warum werden Sperrungen in der Stadt (auch wegen der Witterungsverhältnisse) nicht besser koordiniert, frühzeitig angekündigt und effizienter durchgeführt?

Die Ankündigung erfolgte unmittelbar nach Antragseingang über die Pressemitteilung der Stadt und wurde somit sehr frühzeitig veröffentlicht.

Aufgrund der Witterung und der über den Jahreswechsel in vielen Baubetrieben herrschenden Schließzeiten fielen in diesem Zeitraum keine neuen baustellenbedingten Sperrungen an.

Auch in den Morgenstunden des 08.01.2026 gab es Schneefall. Das führt in der Regel zu längeren Fahrtzeiten und zwingt zum Langsamfahren, wobei auch Stauereignisse nicht vermieden werden können.

Rehbaum

Beigeordneter für Dezernat Umwelt und Stadtentwicklung